

Frage an ChatGPT (24.05.2025)

Unser Garten ist 2.000 qm groß und mit zahlreichen Bäumen, Büschen, Sträuchern und Stauden bewachsen. Tagsüber halten sich unsere Laufenten und Zwerghühner im gesamten Gartenbereich auf. - Mit welchen Mitteln kann ich verhindern, dass die Tiere tagsüber vom Fuchs erbeutet werden?

Auszug aus der Antwort:

Auf einem 2.000 qm großen, naturbelassenen Garten mit Freilauf für Laufenten und Zwerghühner ist ein effektiver Schutz gegen den Fuchs anspruchsvoll, aber machbar – wenn man konsequent und traditionsbewusst vorgeht. Füchse sind nicht nur dämmerungs- und nachtaktiv, sie werden bei Futterknappheit auch am helllichten Tag kühn.

Hier einige bewährte, handfeste Maßnahmen:

1. Fest eingezäunter Bereich als Rückzugsort

Auch wenn die Tiere tagsüber im gesamten Garten laufen, brauchen sie einen gesicherten Ort, zu dem sie jederzeit Zugang haben:

- **Mindesthöhe des Zauns:** 1,80 m
- **Untergrabungsschutz:** 30–50 cm tief in den Boden eingelassen oder mit engmaschigem Draht nach außen ausgelegt.
- **Maschenweite:** Max. 4 cm
- **Material:** Am besten verzinkter Volierendraht – stabiler als normaler Maschendraht.

ergänzende Frage zum Untergrabungsschutz:

Reicht es, wenn ich einen etwa 50 cm breiten Maschendrahtzaun einfach auf den Boden lege, und zwar etwa zehn Zentimeter auf der Innenseite und etwa 40 cm auf der Außenseite des 1,80 m hohen Zauns?

Ja, das ist eine **erprobte und effektive Methode**, um das Untergraben eines Zauns durch Füchse zu verhindern – *vorausgesetzt, sie wird sorgfältig umgesetzt*. Genau so machen es auch viele Kleintierzüchter seit Jahrzehnten, weil das den Fuchs zuverlässig austrickst. Hier ein paar Punkte zur Ausführung:

✅ Was funktioniert:

- **Maschendraht auf dem Boden auslegen**, wie du sagst:
Etwa **10 cm innen, 40 cm außen** – das entspricht der natürlichen Grabrichtung des Fuchses (immer vom Zaun weg).
- **Nicht eingraben**, sondern flach aufliegen lassen. Mit der Zeit wächst Gras durch, was die Matte nahezu unsichtbar und fest verankert macht.

- **Befestigung anfangs mit Heringen, Steinen oder Holzleisten**, bis die Vegetation übernimmt. Wichtig ist, dass keine Lücken entstehen, die ein Haken oder eine Krallen anheben könnte.
 - Der **Maschendraht muss stabil sein** (kein Kaninchendraht). Verwende **verzinkten Draht** mit **max. 4 cm Maschenweite**, besser noch kleiner.
-

⚠ **Worauf du achten musst:**

- Die Anschlussstelle zum senkrechten Zaun muss **lückenlos und fest verbunden** sein. Füchse suchen gezielt nach Schwachstellen.
 - Bei Hanglage oder unebenem Gelände: Achte auf **sauberen Bodenkontakt**. Füchse nutzen jede Senke.
 - **Laub und Äste regelmäßig entfernen**, damit keine Hebelwirkung entsteht.
-

Fazit:

Deine Methode ist **traditionell bewährt und praxisnah**. Sie ist einfacher umzusetzen als das Eingraben des Zauns und genauso wirksam, **wenn sorgfältig installiert**. In Kombination mit einer hohen Zaunstruktur (mind. 1,80 m) erreichst du damit ein sehr gutes Schutzniveau für deine Tiere.

Nachhaltige Problemlösung

... Ein **Loch oder Spalt von nur 8cm Größe** genügt einem *ausgewachsenen* Fuchs, um sich hindurch zu quetschen. ... Der blanke Draht von Gehegen oder Umzäunungen sollte eine Stärke von **mindestens 1,45 mm** besitzen. (Eine ggf. zusätzlich vorhandene Pulverbeschichtung oder Ummantelung aus Kunststoff **darf dabei nicht mitgemessen** werden.)

Es wird ein punktverschweißtes, mit der Struktur des Geheges oder den Pfosten des Zaunes sicher verschraubtes Drahtgitter empfohlen. ...

Füchse besitzen einen sehr leichten Körperbau und können sehr gut springen und überraschend gut klettern. Selbst Zäune, die **2 Meter hoch oder höher sind, können so problemlos überwunden** werden.

Deshalb gehört zu einer fuchssicheren Umzäunung ein **Überhang**, der in 2 Metern Höhe etwa einen **halben Meter weit** nach außen hin verlaufen sollte. Zu beachten ist dabei auch, dass **keine Kletterhilfen** (wie nahestehende Bäume, Mauern oder andere Gegenstände) ein *Überwinden des Überhangs ermöglichen*. ...

Was nicht übersprungen oder überklettert werden kann, lässt sich vielleicht **untergraben**.

.Eine *zusätzliche* Maßnahme zu Überhang und Untergrabeschutz kann eine Absicherung des Zauns von außen mittels einigen elektrischen **Litzen** sein. Diese Variante ist üblicherweise eine relativ **preisgünstige** und besonders einfach nachzurüstende Schutzmaßnahme. ...

... Jede **Sicherheitslücke** wird früher oder später garantiert entdeckt und muss daher bedacht und ausgeschlossen bzw. sorgfältig behoben werden. ...

Quelle: fuchs-hilfe.de/problemloesung_schutz_nutztiere.htm

= =

Um einen Hühnerauslauf fuchssicher zu bauen, sollte man den Zaun **mindestens 1,80 m hoch** errichten. Oben sollte nach außen im **Winkel von 105 Grad** vom Zaun aus gesehen (Anm.: die Elektro-Litzen) ...

Quelle: huehner-info.de/forum/showthread.php/1448-Fuchsabwehr